



Inhaltsverzeichnis:

1. Aus dem STTV

- verstorbene Mitglieder
- Berichte BaWü EM
- Schiedsrichterwesen
- Regelfrage
- Minimeisterschaften

2. Aus den Bezirken

- Schwarzwald, Bodensee, Oberrhein, Ortenau

2. Aus dem DTTB

- Schnupperkurs

1. Aus dem STTV

Verstorbene Mitglieder

Günter Stegmaier (SV Allensbach) 18.12.2013

Klaus Sommer (TTC Ebersweier) 19.01.2014

**Kostenlos abzugeben: Zeitschriften „ tischtennis“ aus den Jahren von 1988 – 2010
Interessenten können sie auf der STTV-Geschäftsstelle abholen.**

BaWü-Einzelmeisterschaften der Jugend U13

Tolle Ergebnisse für unsere südbadischen Spielerinnen und Spieler. Drei Titelgewinne, ein zweiter Platz und zwei Bronzeränge. Kay Stumper sicherte sich souverän den Titel im Jungen-Einzel. Lediglich Sven Hennig konnte ihm im Halbfinale einen Satz abnehmen. Hennig belegte nach einer etwas verunglückten Vorrunde den dritten Platz. Im Jungen-Doppel kam es zu einem rein südbadischen Finale zwischen Kay Stumper / Matti Peltz und Sven Hennig / Florian Keller. Den Titel sicherten sich Stumper / Peltz mit einem 3:1 Sieg. Im Mädchen-Einzel erreichte Jana Kirner sicher das Halbfinale. Dort unterlag sie nach großem Kampf der späteren Siegerin Anastasia Bondereva mit 1:3 Sätzen. Yvonne Scherer schlug auf dem Weg ins Halbfinale gleich zwei vor ihr gesetzte Spielerinnen. Im Doppel gelang den beiden dann der Titelgewinn mit 3.1 gegen Bondereva / Kaufmann. Alle Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage: www.sbtv.de

BaWü Einzelmeisterschaften Damen/Herren

Theresa Lehmann von der DJK Offenburg hat am Sonntag, den 19.01.14 in Königsbach-Stein den 2. Platz bei den Ba-Wü-Meisterschaften im Damen-Einzel gewonnen. Die Zweitligaspielerin setzte sich zunächst in ihrer Vorrundengruppe souverän mit drei glatten Siegen durch und traf danach im Achtelfinale auf Linda Röderer vom TTC Willstätt. Nach 0:2-Satzrückstand setzte sich Lehmann gegen ihre Lokalrivalin noch durch, um im Viertelfinale dann gegen Alexandra Urban vom Erstligisten SV Böblingen abzuliefern. Nachdem sie im vierten Satz beim 19:21 noch etliche Matchbälle vergeben hatte, konnte sie den Entscheidungssatz knapp mit 12:10 für sich entscheiden. Betreut wurde die 19-jährige von ihrer Teamkameradin Petra Heuberger.

Im Halbfinale konnte Lehmann dann den Ansturm der jungen Luisa Säger abwehren, verlor dann aber im Finale mit 2:4 gegen die favorisierte Rosalia Stähr von Neckarsulm. Dennoch freute sich Lehmann über die Silbermedaille bei den Landestitelkämpfen. Achtbare Leistungen zeigte auch die zweite Damenmannschaft der DJK. Jana Neumaier konnte vor ihrem unglücklichen Vorrundenaus immerhin Zweitligaspielerin Rebecca Matthes besiegen und Melanie Hug schaffte den Sprung ins Hauptfeld, wo sie im Achtelfinale der Erstligaspielerin Anja Schuh aus Böblingen unterlag.



Schiedsrichterwesen

15 neue Verbandsschiedsrichter im STTV

Anlässlich den Südbadischen Meisterschaften der Damen/Herren am 15.12.13 in Haslach i.K. konnten insgesamt 15 Teilnehmer am Verbandsschiedsrichterlehrgang ihre Prüfung erfolgreich ablegen.

Den folgenden Schiedsrichtern konnten die OSR-/Namensschilder und das STTV-Verbandswappen durch den Verbandsschiedsrichterobmann Jürgen Schödel und der SR-Lehrwartin Sibylle Maas übergeben werden:

Tobias Albrecht, Roman Schneider, Frederik Köstel (alle SV Ottoschwanden), Jürgen Koch, Sebastian Vonderach (beide TTC Klettgau), Edmund Bähler (SV Eichsel), Jannis Rosenwald (TTC Lörrach 1932), Stefan Krumm (TTC Kenzingen), Christoph Unverzagt (TTC Ihringen), Juri Zielke (TTC Bad Krozingen), Jörg Reinert, Stefan Reinert (beide TV Britzingen), Bernd Schoch (TTC Reute), Stefan Hartwig (SV Bohlingen), Bertram Herrmann (TB Sinzheim), Reinhold Barsch (TTC Stockach-Zizenhausen)



Der SR-Ausschuss gratuliert recht herzlich und wünscht allen neuen Schiedsrichtern viel Spass und Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.

.....

Regelfrage:

Eine Regelfrage, die jeden Verein treffen kann: Tod eines Spielers.

Wenn ein Spieler verstirbt, rückt der Sport dabei absolut in den Hintergrund, doch auch im Sinne des Verstorbenen, der über viele Jahre mit großer Begeisterung Tischtennis gespielt hat, muss es ja irgendwie weitergehen. Die Frage: Wann verlieren die Verstorbenen ihre Spielberechtigung?

Da mit dem Tod ja nahezu alle Rechte und Pflichten der alltäglichen Lebensbereiche enden, endet auch eine bis dahin existierende Spielberechtigung automatisch mit dem Todestag. Denken Sie nur an die Mitgliedschaft im Verein, die satzungsgemäß bestimmt auch automatisch endet und die Voraussetzung für eine gültige Spielberechtigung darstellt.

In der DTTB-Wettspielordnung (WO) ist nichts vermerkt, da es sich als Selbstverständlichkeit ableiten lässt und deshalb nicht explizit geregelt werden muss.

.....



Minimeisterschaften 2013/2014

Fast 1,4 Millionen Mädchen und Jungen haben schon einmal an einem der bisher rund 46.000 Ortsentscheide der mini-Meisterschaften teilgenommen. Diese Zahlen machen das Turnier zur erfolgreichsten Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport. Der Deutsche Tischtennisbund hat in der aktuellen Ausgabe des Magazins "tischtennis" nochmals alle Vereine aufgerufen, sich an dieser Erfolgsgeschichte zu beteiligen.

Hier die wichtigsten Informationen in Kürze:

Mitspielen dürfen alle Kinder, die ab dem 01.01.2001 geboren sind, noch nie am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben und die keinen Spielerpass oder eine vergleichbare Spielberechtigung besitzen, besessen oder beantragt haben. Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen:

8-Jährige oder Jüngere (Kinder die ab dem 01.01.2005 geboren sind),
9-/10-Jährige (zwischen dem 01.01.2003 und dem 31.12.2004 Geborene),
11-/12-Jährige (zwischen dem 01.01.2001 und dem 31.12.2002 Geborene).

Dabei sein, Fun-Faktor und Bewegung stehen im Mittelpunkt der mini-Meisterschaften. Auf die Siegerinnen und Sieger der 9-/10-Jährigen warten weitere Entscheide auf Bezirks- und Verbandsebene.

Die jeweiligen Bezirksentscheide finden im März statt, das Verbandsfinale am 17.05.2014 in Eschbach (Bezirk Breisgau).

Für die Altersklasse 10-Jährige und Jüngere bildet das Bundesfinale, das vom 13.06. - 15.06.2014 in Mühlhausen (Thüringen) ausgetragen wird, den krönenden Abschluss.

Weitere Informationen zu den mini-Meisterschaften können auf der Homepage des Deutschen Tischtennisbundes unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.tischtennis.de/aktuelles/meldung/14803>
Falls ihr Verein noch einen Ortsentscheid austragen möchte, kann die kostenlose Regiebox von der Geschäftsstelle des STTV angefordert werden. (info@sbttv.de)

Aus dem Bezirk – SCHWARZWALD

Bis zum letzten Ball spannend blieb die Entscheidung bei der B - Rangliste in Unterkirnach, bei der mit 29 Herren und sechs Damen eine erfreuliche Meldezahl registriert wurde. Im Finale nach den Gruppenspielen und der anschließenden KO- Runde führte bei den B - Herren Alberti Stürmer vom TTC Unterkirnach gegen Mahmud Tüysüz vom TTC Blumberg bereits mit 2:0 Sätzen. Doch Mahmud legte einen Zahn zu und gewann dann die restlichen drei Sätze mit 11:7, 11:4 und 11:5 und sicherte sich damit doch noch den Sieg bei der B - Herren Rangliste. Dritte wurden Gerhard Eck, Unterkirnach und Stephan Wagenseil, Nußbach. Bei den B - Damen dominierte Katja Wiedemann von den Tischtennisfreunden Stühlingen, die nur gegen Rebecca Wegge aus Mönchweiler ein Spiel verlor. Mit 4:1 Siegen setzte sie sich sicher durch. Die beiden Schwestern Jeniffer und Jessica Faller (Furtwangen/Schönenbach) belegten Rang zwei und drei. Teilnahmeberechtigt waren alle Spieler bis zur Leistungsklasse 1600, sowie die Qualifizierten der C Rangliste.

Von den 113 Spielen gingen 35 Begegnungen in den fünften Satz, was die Ausgeglichenheit der Spieler/innen verdeutlichte.

Bei den B-Damen haben sich die ersten drei Spielerinnen für die Bezirks A - Rangliste qualifiziert. Bei den B - Herren dürfen jeweils die beiden Gruppenersten an den A - Ranglistenspielen des Schwarzwald Bezirkes teilnehmen.



Sieger der B Rangliste: K.Wiedemann (Stühlingen) und M.Tüysüz (Blumberg) (Bilder: D.Maier)

Gruppe 1: 1. Gerhard Eck, Unterkirnach, 19:7, 6:1; 2. Bernd Dufner, Donaueschingen, 19:9, 5:2; 3. Martin Dilger, Schönwald, 15:8, 5:2; 4. Sven Demuth, Stühlingen, 15:12, 4:3; 5. Michael Tanner, Villingen, 15:13; 4:13; 6. Armin Pascal, Unterkirnach, 9:15, 2:5; 7. Florian Günter, Unterkirnach, 4:18, 1:6; 8. Torsten Weierstall, Bonndorf, 5:19, 1:6;

Gruppe 2: 1. Mahmud Tüysüz, Blumberg, 17:9, 5:1; 2. Alberti Stürmer, Unterkirnach, 13:10; 4:2; 3. Zacharias Brugger, Villingen, 14:12, 4:2; 4. Peter Walter, Erdmannsweiler, 12:11, 3:3; 5. Peter Hertenstein, Stühlingen/Weizen, 13:12, 3:3; 6. Philipp Eler, Marbach/Rietheim, 12:14; 2:4; 7. Günther Otec, Unterkirnach, 5:18, 0:6;

Gruppe 3: 1. Steven Kaltenbrunner, Löffingen, 16:7, 5:1; 2. Roland Müller, Erdmannsweiler, 14:11, 4:2; 3. Peter Keßler, Unterkirnach, 13:14, 4:2; 4. Alexander Eichmann, Blumberg, 13:11, 3:3; 5. Willi Sandler, Villingen, 14:12, 3:3; 6. Patrick Mattes, Marbach/Rietheim, 8:15, 1:5; 7. Manuela Bowe, Donaueschingen, 9:17; 1:5;

Gruppe 4: 1. Stephan Wagenseil, Nußbach, 17:6, 5:1; 2. Ali Tüysüz, Blumberg, 16:8, 5:1; 3. Stefan Etter, Erdmannsweiler, 15:8, 5:1; 4. Christopher Rösch, Stühlingen/Weizen, 12:10, 3:3; 5. Geworg Kaplanjan, Villingen, 9:16, 1:5; 6. Martin Schwer, Schonach, 5:15, 1:5; 7. Frank Strobel, Unterkirnach, 6:17, 1:5;

Endrunde, Viertelfinale: Gerhard Eck-Ali Tüysüz, 3:0; Alberti Stürmer-Steven Kaltenbrunner 3:2; Stephan Wagenseil-Roland Müller 3:1; Mahmud Tüysüz-Bernd Dufner, 3:0;

Halbfinale: Alberti Stürmer-Gerhard Eck, 3:2; Mahmud Tüysüz-Stephan Wagenseil, 3:2;

Finale: Mahmud Tüysüz-Alberti Stürmer, 3:2;

Damen: 1. Katja Wiedemann, Stühlingen, 13:6, 4:1; 2. Jennifer Faller, Furtwangen/Schönenbach, 12:6, 3:2; 3. Jessica Faller, Furtwangen/Schönenbach, 11:7, 3:2; 4. Rebecca Wegge, Mönchweiler, 12:11, 3:2; 5. Petra Henkel, Blumberg, 5:14, 1:4; 6. Evita Wiedemann, Stühlingen, 5:14, 1:4;



**46. Wanderpokalturnier des TTC Mühlhausen am 28./29.12.13
Tischtenniselite machte sich fit für die Rückrunde**

Nach dem Teilnahmerecord 2012 waren die Teilnehmerzahlen (ca. 230), im Jugendbereich (ca. 55), etwas rückläufig. Bei den Damen, Herren und Senioren war aber wie gewohnt ein erlesenes und auch von der Quantität beachtliches Teilnehmerfeld am Start. In der „Königsklasse“ der Herren A Konkurrenz konnte Turnierfavorit Detlef Stickel vom Oberligisten TTC Tuttlingen seinen Titel eindrucksvoll verteidigen.

Im Finale über vier Gewinnsätze besiegte er Kay Stumper (TTC Singen), eines der größten Talente im deutschen Tischtennisport, ohne Satzverlust. Die Halbfinalspiele waren hingegen umkämpfter. So gewann Stickel gegen Frank Elseberg (TSG Lindau-Zeck) und Stumper gegen Philip Danegger (TTC Mühlhausen) jeweils erst im Entscheidungssatz. Der Herren B Wettbewerb wurde vom TTC Singen dominiert. Mit Johannes Huth, der im Finale seinen Vereinskollegen Marius Heinemann mit 3:2 bezwingen konnte, gab es einen Überraschungssieger. Auch der Ausgang im Herren C Einzel war so nicht unbedingt erwartet worden. Manuel Schons vom TTC Beuren a.d. Aach musste gegen Manuel Bowe (DJK Donaueschingen) über die volle Distanz gehen, konnte am Ende aber übergücklich den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Beim Damen A Einzel setzte sich die Lokalmatadorin Lea Ehinger (TTC Mühlhausen) in einem spannenden Spiel gegen Marina Geiger (TV St. Georgen) durch und sorgte somit für einen umjubelten Heimsieg des TTC Mühlhausen. Auch beim Damen B-Einzel gab es eine neue Titelträgerin. Der vom TTF Neuhausen angereisten Carmen Alber, konnten weder die Finalgegnerin Gabi Welz (TTC Klettgau), noch die anderen Konkurrentinnen das Wasser reichen. In Abwesenheit des Titelträgers Georg Winkler (TTC Mühlhausen) hatte Vorjahresfinalist Guido Heun (TTC Singen) bei den Senioren AK 40 freie Bahn. Er besiegte im Endspiel den Ex-Mühlhauser Matthias Schopper (TTS Gottmadingen) mit 3:0 Sätzen. Bei den Senioren AK 50 gelang Jürgen Häge (TSV Mimmhausen) ein überraschender Sieg gegen Vorjahressieger Ralf Kohler vom TTC Tuttlingen und die Senioren AK 60 dominierte Josef Brigandt (TTC GW Konstanz), der den großartig aufspielenden Ottokar Tittel (TTC Singen) erfolgreich in die Schranken weisen konnte.



*Von links: CarmenAlber, (Siegerin Damen B), Detlef Stickel, (Sieger Herren A), Lea Ehinger, (Siegerin Damen A)
Vorne: Kay Stumper (Finalist Herren A und Sieger Jungen U 18).*

Auch bei den Jugendlichen waren die Podestplätze hart umkämpft und äußerst begehrt. Im Jungen U-18 Einzel belegte Kay Stumper den Platz auf dem obersten Podest. Im Finale dominierte er gegen Niklas Winkler vom TTC Mühlhausen. Die Jungen U-15 Konkurrenz war ein gefundenes Fressen für den Favoriten Patrik Schmidt (TTC Singen), der sich gegen Raphael Heyn (F.A.L. Frickingen) durchsetzen konnte. Bei den Jungen U-13 gab mit Marc Hackenjös ein Talent aus dem Schwarzwald (TV St. Georgen) seine Visitenkarte ab. Er verwies Kai Moosmann (TTC Bräunlingen) knapp auf den zweiten Platz. In der jüngsten Altersklasse U-11 triumphierten die beiden Brüder Mauro (1.) und Livio Schärer (2.) vom grenznahen TTC Neuhausen aus der Schweiz. Bei den Mädchen wurde die U-18 Konkurrenz von Natalie Obergfell dominiert. Mit fünf Siegen und damit ohne eine einzige Niederlage landete sie vor Lea Ehinger (TTC Mühlhausen) auf dem obersten Podestplatz. In der Mädchen U-15 Klasse hielt Annalena Moll (SV Allenbach) erfolgreich Sarah Hafner (TTC Beuren a.d. Aach) auf Distanz und bei den Mädchen U-13 gelang Klara Sterkel noch einmal ein Heimsieg für den ausrichtenden TTC Mühlhausen.

Solche Leute braucht das Land

Landes-Ehrennadeln für Helmut Hartmann und Gerhard König

Das ehrenamtliche Wirken von Gerhard König wurde im Dezember, im Rahmen einer Bezirksausschuß-Sitzung, vom Laufenburger Bürgermeister Ulrich Krieger mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg gewürdigt. Bereits im vergangenen Frühjahr überreichte die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, in einer Feierstunde im Rathaus in Lörrach, Helmut Hartmann diese Auszeichnung.



Helmut Hartmann setzte sich jahrzehntelang für den Tischtennis-Sport ein und ist dafür sogar um die halbe Welt gereist. Beim TTC Lörrach hatte er über viele Jahre etliche Vorstandsämter inne und ist seit 2008 Ehrenvorsitzender des Vereins. Auf Bezirksebene engagierte sich Hartmann als stellvertretender Bezirksvorsitzender und als Bezirksschiedsrichter Obmann. Auf Verbandsebene war der 72-Jährige als Bundesschiedsrichter, Spielleiter und Seniorenwart tätig. Zudem war Hartmann häufig als internationaler Schiedsrichter eingesetzt. Fasziniert von diesem Sport, ist er bis heute noch aktiv.

Auch "außersportlich" wurde sein Engagement geschätzt. Er war unter anderem Elternbeirat und Vorsitzender der Evangelischen Familienstätte Ruhrberg. Seine Tätigkeit als Prüfer bei der IHK Schopfheim muss ebenfalls erwähnt werden.

Gerhard König, der selbst nie aktiv gespielt hat, kam über seinen Sohn Marc zum Tischtennis. Dies stellte sich als Glücksgriff heraus, denn er war in der Funktionärsarbeit bundesligareif.

Er führte den Bezirk an die Computerwelt heran und sorgte dafür, dass der Bezirk Oberrhein als erstes im Südbadischen Verband eine Homepage präsentieren konnte. Zahlreiche Ehrenämter auf Bezirksebene hatte er in einer Zeitspanne von 20 Jahren inne. Er begann als Jugendwart, wurde Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender. 2012 schied er aus dem Bezirksvorstand aus.

Bereits in seinem Heimatort in Baden-Oos, einem Stadtteil von Baden-Baden, war König in verschiedenen Institutionen bis zu 15 Jahren ehrenamtlich tätig. So war er Vorsitzender der Führungskräfte der Druckindustrie im Bereich Offenburg/Lahr, Vorsitzender des Fußballvereins SV Hesselhurst, Schriftführer im Männergesangverein Hesselhurst und Ortschaftsrat der Gemeinde Hesselhurst.

Über mehrere Umwege landete König in Laufenburg, wo er es sich nicht nehmen ließ, neben dem Tischtennis, erneut verschiedene Ehrenämter zu übernehmen.

Im Gewerbeverband begann König 2008 als Schriftführer und ist seit 2011 Beisitzer.

In seiner Eigenschaft als Jäger hat er ebenfalls Verantwortung übernommen. Er ist Biotop-Obmann der Kreisjägersvereinigung und kümmert sich vor allem um die Wuhren (künstlich gegrabene Wassergräben), war im Projekt Atdorf aktiv und vertritt als einer von 13 Vertretern die deutschen Interessen bei der Suche nach einem Atomendlager der Schweiz.

Nach der Frage, was die Motivation für all das Engagement ist, antwortete der 68-Jährige schlicht: "Ich organisiere halt gerne".

Aus dem Bezirk – Ortenau

Grimmelshausenturnier 2014

Nicht weniger als vierzig Jugendliche, die aktiv beim TTC Renchen und der TTG Ulm Tischtennis spielen, folgten der Einladung der beiden Initiatoren, Ewald Späth (TTCR) und Markus Stech (TTGU), um sich am 12.01.14 bei der nun schon zum siebten Male ausgetragenen Stadtmeisterschaft einem sportlichen Vergleich zu stellen. Der Bürgermeister der Stadt Renchen, Bernd Siefermann, äußerte sich in seiner Begrüßungsansprache erfreut darüber, dass so eine stattliche Anzahl Mädchen und Jungs Spaß am

Tischtennissport hätten und dass dieses Turnier sich schon zu einer festen Tradition entwickelt habe. So wetteiferte der Tischtennis-Nachwuchs vor den interessierten Augen vieler Eltern, Bekannten und Verwandten in drei verschiedenen Altersklassen um die von der Stadt Renchen gestifteten Pokale und Medaillen bzw. um die Sachpreise und Urkunden. Bei den "Minis" der Mädchen gewann Noemi Graf den Siegerpokal vor Jele Stortz und bei den Jungs siegte Hendrik Bär knapp vor Noah Edelman gefolgt von Felix Graf, Thimo Sester, Joel Löffler und Timo Moeck. Im Wettbewerb der Schülerinnen dominierte Svenja Braun vor Jele Stortz. Die weiteren Plätze belegten hier Jana Gutenkunst, Patricia Steiger, Lea Lamm, Noemi Graf, Sofia Graf und Chiara Börschig. Erster bei den Schüler B wurde Jeromy Löffler, der im entscheidenden Spiel David Spengler bezwang. Ihnen folgten David Spraul, Niclas Graf und Zeshan Kroth. Flemming Bär beherrschte das Feld der Schüler A ohne Spiel- und Satzverlust vor Jonathan Huschle. Dritter wurde Ralf Müller vor Jan Langeneckert, Dominik Sucher und Lino Gerhart. Bei den Jungen B erreichte Simon Müller den ersten Platz, da er Nico Eisner im Endspiel das Nachsehen gab.

Dritter wurde in dieser Gruppe Jens Müller gefolgt von Yannik Lehmann, Samuel Huschle, Vincent Schroers, Elias Ebert, Michael Befort und Jan Weber. Im "Königswettbewerb", in der Konkurrenz der Jungen A, standen sich im Finale Maurice Löffler und Marius Boldt gegenüber. Letzterer war an diesem Tag nicht zu schlagen und schaffte somit den obersten Platz auf dem Siegerpodest. Silvio Maier folgte auf dem dritten Rang, während Kevin Damer, Samuel Matthis und Alexander Knutas die restlichen Plätze belegten.



Alle Teilnehmer des Grimmelshausen-Turnier, flankiert von den Initiatoren Ewald Späth und Markus Stech (links) und Bürgermeister der Stadt Renchen, Bernd Siefertmann, rechts.

Aus dem DTTB

Schnupperkurs Tischtennis Rundum-Sorglos-Paket für Ihr Anfängertraining

*Kinder für Tischtennis begeistern und sie an den Verein binden?
Mit dem Schnupperkurs Tischtennis ist das möglich.*

Wie führe ich junge Anfänger an die Sportart Tischtennis heran? Ihnen lediglich Ball und Schläger in die Hand zu drücken, sie an den Tisch zu stellen und sich selbst zu überlassen reicht nicht aus. Die Kinder werden schnell den Spaß verlieren. Training für Einsteiger bedarf einer gewissen Planung und Struktur. Mit der frisch überarbeiteten Regiexbox „Schnupperkurs Tischtennis“ erhalten Übungsleiter ein „Rundum-Sorglos-Paket“, welches sie für ein methodisch sinnvolles und zielgerichtetes Anfänger-training einsetzen können, das Kindern Spaß außerdem macht. Der Schnupperkurs Tischtennis ist ein spielerischer und abwechslungsreicher Einstieg in die Sportart Tischtennis.

Anfänger für Tischtennis begeistern

Sie suchen eine Möglichkeit, jungen Anfängern in ihrem Verein einen sinnvollen Start in die Sportart Tischtennis zu verschaffen ? Bitteschön !

Der neue „Schnupperkurs Tischtennis“ bietet ihnen ein Komplett-Paket, mit dem sie Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf spielerische und abwechslungsreiche Art und Weise an Tischtennis heranzuführen und sie für Tischtennis begeistern können. Und das gerade einmal für 15 Euro.

Der Vorteil: Vorerfahrungen benötigen die Kinder nicht. Sie können sofort loslegen.

Bei dem Schnupperkurs handelt es sich um eine Übungsanleitung über zehn Trainingsstunden à 60 Minuten. Sie können sich überlegen, ob Sie als Veranstalter die Einheiten im wöchentlichen Rhythmus, im Block oder als Aktionstage anbieten möchten.

Der Schnupperkurs Tischtennis bietet einen gezielten Einstieg in die Sportart, von der ersten Übungseinheit „Was Bälle alles so können“ über „Wir üben den Aufschlag“ und „Wir üben die Bewegungs-genauigkeit“ bis hin zu „Wir vergleichen unsere Lernerfolge“.

„ Bestellen Sie heute die Box und begeistern Sie morgen die Kinder für Tischtennis in Ihrem Verein“

Der "Schnupperkurs Tischtennis" auf einen Blick

Warum sollte ich als Verein einen Schnupperkurs durchführen?

Der Schnupperkurs hilft Ihnen dabei, junge Anfänger im Verein auf spielerische und Abwechslungs-reiche Art und Weise an die Sportart Tischtennis heranzuführen. Der Schnupperkurs unterstützt Vereine bei der Gewinnung neuer Mitglieder.

Wer sollte den „Schnupperkurs Tischtennis“ bestellen?

Der Schnupperkurs beinhaltet ein Rundum-Sorglos-Paket für Trainer und richtet sich an Übungsleiter die insbesondere mit Anfängern (Kindern zwischen 6 und 12 Jahren) arbeiten.

Wie lange dauert der „Schnupperkurs Tischtennis“?

Bei dem Schnupperkurs handelt es sich um eine Übungsanleitung über zehn Trainingsstunden à 60 Minuten. Diese können ganz flexibel im wöchentlichen Rhythmus oder en bloc angeboten werden.

Was ist in der Regiebox enthalten?

Neben den Übungsanleitungen erhalten Sie Schnupperpässe, Regel- und Technikplakate, Präsente für die Teilnehmer, Veranstaltungsplakat, Spiel-mit-Broschüre und Flyer.

Was sind die Themen des „Schnupperkurs Tischtennis“

- Was Bälle alles so können
- Wir üben mit Ball und Schläger
- Wir lernen die erste Schlagtechnik
- Wir optimieren unsere Bewegungsabläufe
- Wir üben den Aufschlag
- Wir spielen „Ping Pong“
- Wir erweitern unsere Spielmöglichkeiten
- Wir üben die Bewegungsgenauigkeit
- Wir lernen die Regeln
- Wir vergleichen unsere Lernerfolge

Wie bekomme ich die Regiebox?

Die Regiebox Schnupperkurs Tischtennis kann für 15 Euro zuzüglich Versandkosten beim Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) angefordert werden. Mit wenigen Mausklicks können Sie die Box bestellen.

Wer ist mein Ansprechpartner?

Wenn Sie weitere Fragen zum „Schnupperkurs Tischtennis“ oder auch zu den vielen anderen Breitensportaktionen des DTTB haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

Deutscher Tischtennis-Bund (DTTB) Tel.: (069) 69 50 19-0<> E-Mail: schnupperkurs.dttb@tischtennis.de

